

„Eine der wichtigsten deutschen Bauernerzählungen“
 nennt „Die Literatur“

Leo Weismantels Roman
Das alte Dorf

Die
 Geschichte
 seines Jahres und
 der Menschen, die in ihm
 gelebt haben.

Weitere Urteile über das Buch:

Schönere Zukunft

„Das Epos einer Dorfgemeinschaft, als beherrschender Lebensform, als religiöser und irdischer Gemeinschaft. Die große Kraft katholischer Volksart wird sinnfällig gestaltet, das ungeschwächt urchte Volksleben katholischer Bauern wird in der Dichtung lebendig, in welcher eine Fülle bisher noch unbekanntes volkskundlichen Gutes verwertet ist.“

Die literarische Welt:

„Die Muttererde einer kämpferischen Existenz, die Urformel für eine dichterische Begabung, und vor allem ein wertendes Sinnzeichen für die Welt und Gegenwart, in die der Dichter hineingeboren ist.“

Ekart:

„Dieser Versuch, den Roman eines Dorfes zu schreiben, in dem das Dorf als lebendige, einheitliche Person der wirkliche Gegenstand der Erzählung ist, muß als vortrefflich gelungen bezeichnet werden. In dichterischer Kraft der Komposition ist ein Ganzes entstanden, das als ein Monumentalgemälde großer Linien wirkt.“

New Yorker Staatsanzeiger und Herald:

... „ein herrliches Denkmal für des Dichters Geschlecht. Das Buch läßt mit visionärer Kraft alles lebendig werden, was einst Lebensinhalt längst dahingesunkener Geschlechter war.“



464 Seiten

1.-9. Auflage

Halbleinen Mk. 7.—

Kartonierte Mk. 5.50

Prospekte stehen in mäßiger Anzahl
 kostenlos zur Verfügung

Wir bitten Sie um bestmögliche Verwendung.

S e b a l d u s = V e r l a g / N ü r n b e r g